

# Temperatur

Tipps & Tricks Nr. 7



Hochleistungs-Etikettierklebstoffe weisen, unabhängig ob sie auf Basis Kasein, Dispersion oder anderer Polymere gemischt aufgebaut sind, eine starke Abhängigkeit der Viskosität von der Temperatur auf. Natürlich ist das bei Rezeptierungen, die speziell so eingestellt wurden, dass sie eine besondere Temperatursensibilität zeigen, stark ausgeprägt, jedoch auch bei Etikettierklebstoffen mit hohem Kaseinanteil.

Maschinen-/verarbeitungsbedingt hat aber jedes Produkt seine optimale Verarbeitungstemperatur, aus der sich dann die Viskosität, offene Zeit, Verarbeitungszeit, Anfangsklebkraft usw. ergibt. Deshalb ist es nach der richtigen Klebstoffwahl sehr wichtig, dass die optimalen Verarbeitungsbedingungen, hauptsächlich die Temperatur, einzuhalten sind. Nur so lässt sich ein einwandfreier, störungsfreier Maschinenlauf sicherstellen. Dies gilt jedoch nicht nur für den Klebstoff, sondern auch für alle umgebenden und produktberührenden Teile: eine kalte Leimwalze kühlt den soeben auf richtige Verarbeitungstemperatur gebrachten Klebstoff wieder ab und ein falsch gelagertes Etikett nimmt den Klebstoff in anderer Weise an als ein optimal gelagertes.

In diesem Zusammenhang sollte bedacht werden, dass insbesondere der Klebstoff und die Etiketten langfristig auf die richtige Temperatur gebracht werden. Eine kurzfristige Konditionierung ist nicht möglich. Nur das Zusammenspiel aller einwandfrei gelagerten Produkte stellt eine störungsfreie Verarbeitung sicher und schafft die Ausstattung, die auch den kritischen Augen der Kunden standhält.

Um die richtige Leimtemperatur sicherzustellen, ist auf eine funktionsfähige, beheizte Leimpumpe zu achten.